ZSLife

veranstaltungs programm info & termine

ZSL Erlangen

Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.

VERANSTALTUNGEN

1/ 2024

Januar bis März 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Übersicht über die neuen Kategorien & ihre Symbole	Seite 4
Veranstaltungsprogramm	Seite 5
Hinweise zum Kooperationsprogramm „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“	Seite 15
Kommune Inklusiv Abschlussbericht	Seite 16
Teilnahmebedingungen	Seite 19
Impressum & Kontakt	Seite 20

Vorwort

Liebe Leser*innen unseres ZSLife,

wir grüßen Sie herzlich mit dem ersten Programmheft im Jahr 2024, in dem wir wieder verschiedene Angebote für Sie zusammengestellt haben. Sportliches, Informatives sowie Geselliges in einer bunten Mischung – wir freuen uns, wenn etwas für Sie dabei ist. Neben neuen Angeboten finden Sie auch wieder „Klassiker“ wie z.B. unseren Brunch.

Sie werden feststellen, dass sich im Vergleich zu den Heften in den letzten Jahren einiges verändert hat:

Zum einen gibt es nun zur Kennzeichnung der Veranstaltungen verschiedene Symbole, so dass Sie auf den ersten Blick erkennen können, ob es sich z.B. um ein Sportangebot oder um einen Vortrag handelt. Die einzelnen Kategorien stellen wir Ihnen im Überblick auf der nächsten Seite vor.

Zum anderen haben wir die Veranstaltungen des ZSL und die Kooperationsveranstaltungen zusammengeführt und nicht wie bisher in zwei verschiedenen Abschnitten des Hefts abgedruckt. Sie erkennen die Kooperationsveranstaltungen an ihrem speziellen Symbol sowie dem Zusatz *„Eine Kooperation mit vhs Erlangen und wabene im Rahmen von Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“* in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

Melden Sie sich an – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit „alten Hasen“ und auf ein Kennenlernen mit neuen Personen, die auf unsere Arbeit neugierig sind.

Es grüßt Sie herzlich

das gesamte Team von Beratung.Bildung.Begegnung.

PS: Wenn Sie dieses Programmheft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Email oder rufen Sie uns an (Kontaktdaten siehe Seite 20).

Übersicht Kategorien & Symbole

Kreatives

Kulinarisches

Kultur & Musik

Lernen & Wissen

Spiel & Spaß

Sport & Bewegung

Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion (Kooperationsveranstaltungen)

Veranstaltungsprogramm von Januar bis März

Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen

Zur Kontinuität bioethischer Denkweisen und Praktiken aus der Perspektive Behinderung

Prof. Petra Fuchs (Expertin für Inclusion Studies) – **Mit Übersetzung in DGS!**

Dienstag, 9. Januar 2024, 19:00 Uhr
Stadtbibliothek, Marktplatz 1, 91054 Erlangen (Bürgersaal)

Vor dem Hintergrund der NS-Medizinverbrechen an behinderten Menschen fragt der Vortrag nach dem heutigen Umgang der Gesellschaft mit Behinderung. Wo zeigen sich Prozesse der Selektion? Welche Bedeutung kommt Verfahren wie dem Bluttest auf Trisomie 21 (Down-Syndrom) zu, und welche Konsequenzen hat dessen Anerkennung als Kassenleistung? Mit welchen Folgen ist der medizinisch assistierte Suizid für behinderte, alte und demente Menschen verbunden?

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Volk Staat Gesundheit“ statt.
Eine Kooperation des ZSL mit:
Stadtbibliothek Erlangen – Stadtarchiv Erlangen – gruppo diffuso – Stadt Erlangen

Hinter hohen Anstaltsmauern verborgen

Die Heil– und Pflegeanstalt in ihrem städtischen Umfeld

Dorothea Rettig, M.A. (Stadtarchiv Erlangen)

Dienstag, 16. Januar 2024, 19:00 Uhr
vhs, Friedrichstraße 19, 91052 Erlangen (Historischer Saal)
Anmeldung bitte über die Homepage der vhs Erlangen

Die Heil- und Pflegeanstalt Erlangen war während der Zeit des Nationalsozialismus zwar in vielen Bereichen wirtschaftlich autark aber zugleich eng in ihr städtisches Umfeld eingebunden. Voraussetzung für die Verbrechen an behinderten und psychisch kranken Menschen war ein Erlass Hitlers – aber auch ein engmaschiges Netz von Helfern außerhalb der Anstalten, die bereitwillig dazu

beitrugen, diesen in die Tat umzusetzen. Der Vortrag wird die Verflechtungen der Heil- und Pflegeanstalt mit verschiedenen Akteuren und Institutionen in Erlangen herausarbeiten.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Volk Staat Gesundheit“ statt.
Eine Kooperation des ZSL mit:
Stadtbibliothek Erlangen – Stadtarchiv Erlangen – gruppo diffuso – Stadt Erlangen

Karate im Rollstuhl – und für Fußgänger*innen

Thorsten Lugert

Samstag, 20. Januar 2024, 10:00–12:00 Uhr
Malteserstift St. Elisabeth, Rudelsweiherstraße 11a, 91054 Erlangen (Cafeteria)
Anmeldung bitte bis 13. Januar

Unser bewährtes Selbstverteidigungstraining unter der fachkundigen Anleitung des langjährigen Rollstuhl-Karatekas Thorsten Lugert findet seit einigen Monaten im Malteserstift St. Elisabeth statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne Einschränkungen. Der Trainer geht dabei sehr individuell auf die Fähigkeiten und Grenzen jedes Einzelnen ein. Wenn Sie sich dennoch unsicher sind, ob der Workshop für Sie geeignet ist, sprechen Sie uns gerne an.

Bitte mitbringen: bequeme (Sport-)Kleidung, Hallenschuhe, Getränk

Der Trainingsort ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Buslinie 289 oder 290, Haltestelle „Waldkrankenhaus“, dann noch ca. 300m Fußweg). Parkplätze (kostenpflichtig) gibt es im Parkhaus des nahegelegenen Waldkrankenhauses, am Straßenrand der umliegenden Wohngegend ist es eher schwierig. Ein Taxistand befindet sich am Haupteingang des Waldkrankenhauses.

Weiterer Termin: Samstag, 2.3.24, 10:00–12:00 Uhr

ZSLetter - wir freuen uns über neue Abonnenten!

Der 14-tägige Newsletter von Beratung.Bildung.Begegnung. (OBA-Dienst im ZSL)

Anmeldung bitte über unsere Homepage: www.zsl-erlangen.de

Nebel im August

Film und Gespräch

Dienstag, 23. Januar 2024, 18:00–21:00 Uhr
vhs, Friedrichstraße 19, 91052 Erlangen (Großer Saal)
Anmeldung bitte über die Homepage der vhs Erlangen

Süddeutschland Anfang der 1940er Jahre: Der 13-jährige Ernst Lossa ist der Sohn einer jenischen Familie, der als „nicht erziehbar“ gilt und in eine Nervenheilanstalt abgeschoben wird. Das auf der gleichnamigen Romanbiografie über Ernst Lossa (1929 – 1944) fußende Drama setzt eindrucksvoll den Glücksanspruch und den Widerstand des Protagonisten gegen die Verbrechen der Täter mit einer dramatischen Lichtführung ins Bild. Der Film vermittelt eindringlich, was passiert, wenn sich das Leben nachKriterien der Nützlichkeit für eine Gesellschaft bestimmt.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Volk Staat Gesundheit“ statt.
Eine Kooperation des ZSL mit:
Stadtbibliothek Erlangen – Stadtarchiv Erlangen – gruppo diffuso – Stadt Erlangen

Gemeinsamer Spielenachmittag im ZSL

Team Beratung.Bildung.Begegnung.

Freitag, 26. Januar 2024, 17:30–19:00 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 42/44, 91052 Erlangen (Seminarraum)
Anmeldung bitte bis 18. Januar

Mensch ärgere Dich nicht, UNO, Schach, Halma oder noch etwas anderes – was darf es sein? Wir möchten uns mit Ihnen zu einem lockeren Spielenachmittag zusammensetzen. Spaß, Getränke und kleine Knabbereien inklusive!

Manche Spiele haben wir in für Blinde und Sehbehinderte geeigneten Versionen.

Auch eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden!

Weiterer Termin: 22.3.24 (im Malteserstift)

Den Opfern einen Namen geben

Gedenkveranstaltung der Stadt Erlangen

Sonntag, 28. Januar 2024, 11:00 Uhr
Stadtbibliothek, Marktplatz 1, 91052 Erlangen (Bürgersaal)

Anlässlich des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust wird Prof. Michael von Cranach unter der Überschrift „Den Opfern einen Namen geben“ über seine Forschungsarbeit zur NS-“Euthanasie“ sprechen.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Volk Staat Gesundheit“ statt.
Eine Kooperation des ZSL mit:
Stadtbibliothek Erlangen – Stadtarchiv Erlangen – gruppo diffuso – Stadt Erlangen

Eine schwere Versündigung […] gegen die Grundgebote der Ethik

Zwangssterilisationen und Abtreibungen in der Frauenklinik im NS und ihr historischer Kontext

Prof. Matthias W. Beckmann – **Mit Übersetzung in DGS!**

Mittwoch, 31. Januar 2024, 15:00–16:30 Uhr
Frauenklinik (Gebäude C), Krankenhausstraße 12, 91052 Erlangen (kleiner Hörsaal)

Zwischen 1933 und 1945 haben Ärzte der Frauenklinik an mindestens 513 Mädchen und Frauen Zwangssterilisationen durchgeführt, dabei 13 Schwangerschaften abgebrochen und daraus wissenschaftliches Kapital geschlagen. In den letzten beiden Kriegsjahren nahmen sie zudem in mindestens 136 Fällen ideologisch motivierte gesetzeswidrige Abtreibungen bei „Ostarbeiterinnen“ vor. Der Vortrag informiert über Hintergründe dieser Medizinverbrechen, ihre zögerliche Aufarbeitung und den beschämenden Umgang mit den Opfern bis in die Gegenwart.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Volk Staat Gesundheit“ statt.
Eine Kooperation des ZSL mit:
Stadtbibliothek Erlangen – Stadtarchiv Erlangen – gruppo diffuso – Stadt Erlangen

ZSL-Brunch

Team Beratung.Bildung.Begegnung.

Donnerstag, 8. Februar 2024, 11:00–13:00 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 34, 91052 Erlangen (ZSL-Treff Lui 34)
Anmeldung bitte bis 1. Februar

Bei einem ausgedehnten, reichhaltigen Frühstück im Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter besteht die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, alte Bekannte wiederzutreffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Alltagserfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf viele bekannte und auf neue Gesichter!

Der Unkostenbeitrag von 5,00 € muss **vor** der Veranstaltung überwiesen werden. Hinweise hierzu siehe Seite 19.

Deutsch-Konversation

Lydia Dummert

Donnerstag, 15. Februar 2024, 15:00–16:30 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 42/44, 91052 Erlangen (Seminarraum)
Anmeldung bitte bis 8. Februar

Sie leben in Deutschland, haben aber eine andere Muttersprache und möchten üben? Sie besuchen einen Deutschkurs, möchten aber das Gelernte gerne häufiger anwenden? Manche Regeln in der deutschen Grammatik fallen Ihnen schwer? Oder Sie haben einfach Lust, andere Deutsch-Lerner kennenzulernen und sich mit Ihnen auszutauschen? Dann sind Sie bei uns richtig! In lockerer Atmosphäre und in einer kleinen Gruppe möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, unter professioneller Anleitung Ihr Deutsch anzuwenden und zu verbessern. Unsere Dozentin ist Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache und hat viel Erfahrung. Bitte beachten Sie, dass Sie ein Grundlevel an Gesprächsfähigkeiten benötigen – es ist kein Kurs für Voll-Anfänger, sondern ein Konversationsangebot.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Angebot für Sie passt, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Lebensstationen: Alkoholabhängigkeit und Transsexualität

Viola Lier

Donnerstag, 20. Februar 2024, 18:30–20:00 Uhr
wabene, Henkestraße 53, 91054 Erlangen (Saal)
Anmeldung bitte über die Homepage der vhs Erlangen (erforderlich)

Viola Lier berichtet in diesem Vortrag über ihr Leben als Alkoholikerin. Als Suchtberaterin greift sie heute auf diese Lebenserfahrung zurück. Sie berichtet über den Verlauf der Abhängigkeit vom Alkohol nach dem "Jellinek-Schema" und gibt Informationen über Trinkertypen sowie die Phasen vom Anfangsstadium bis hin zur chronischen Phase. Diese Phasen hat Viola Lier selbst durchlaufen, wobei die transsexuelle Lebensgeschichte eine tragende Rolle spielte. Die Zuhörer*innen bekommen Einblicke in die tödliche Krankheit Alkoholismus und erfahren zudem viel über den Kampf, im falschen Körper geboren zu sein.

Kontakt für Rückfragen / besondere Bedarfe: dunja.schneider@stadt.erlangen.de

Eine Kooperation mit vhs Erlangen und wabene im Rahmen von Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion

Wir suchen Sie!

Für unsere Bildungsangebote und Schulbesuche suchen wir immer wieder auch Betroffene, die bereit sind uns zu unterstützen und Fragen der Teilnehmer*innen zu beantworten, ggf. Hilfsmittel zu zeigen und einfach aus ihrem Alltag zu berichten. Wenn Sie hierüber mehr erfahren möchten oder sich vorstellen können, mitzumachen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf!

Gymnastik im Rollstuhl – oder generell im Sitzen

Reiner Schweizer

Donnerstag, 22. Februar 2024, 15:30–16:30 Uhr
Ergotherapiepraxis Schweizer, Goerdelerstraße 14, 91058 Erlangen (Bruck)
Anmeldung bitte bis 15. Februar

Beweglichkeit ist wichtig – auch und vor allem, wenn man im Rollstuhl sitzt! Mit diesem Angebot sollen Übungen gezeigt, probiert werden, die von jedem im Rollstuhl gemacht werden können, um auch evtl. Beschwerden durch das viele Sitzen entgegen zu wirken. Aber auch für Menschen, die aufgrund einer Gehbehinderung keine Gymnastik im Stehen machen können oder wollen, ist das Angebot geeignet – nehmen Sie sich einfach einen Küchenstuhl als Sitzgelegenheit!
In diesem Kurs sollen Übungen gezeigt, probiert werden, die von jedem im Rollstuhl / im Sitzen ausgeführt werden können, um selbst so fit wie möglich zu bleiben. Es sind Übungen, die im Anschluss auch selbständig zu Hause durchgeführt werden können.

Parkplätze stehen direkt beim Kursort zur Verfügung. Wenn Sie mit dem Bus kommen, nehmen Sie die Linie 294 bis zur Haltestelle „Felix-Klein-Straße“. Von dort aus sind es noch ca. 100m bis zur Praxis.

Deutsch-Konversation

Lydia Dummert

Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:00–16:30 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstr. 42/44, 91052 Erlangen (Seminarraum)
Anmeldung bitte bis 22. Februar

Beschreibung der Veranstaltung siehe Seite 9.

Weitere Termine:
14.3.2024
Termine ab April werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Let‘s roll – in ein aktives Leben mit persönlicher Assistenz

Kick-off-Meeting für junge Assistenznehmer*innen

Marco Loos & Team Beratung.Bildung.Begegnung.

Donnerstag, 29. Februar 2024, 17:30–19:00 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 34, 91052 Erlangen (ZSL Treff Lui 34)
Anmeldung bitte bis 22. Februar

Mit persönlicher Assistenz zu leben, eröffnet Menschen mit Unterstützungsbedarf Wege zur Unabhängigkeit und viele Möglichkeiten. Aber es bringt auch Herausforderungen und vielleicht manchmal Ärger mit sich.

Wir möchten uns mit dieser Veranstaltung speziell an junge Assistenznehmer*innen wenden, und Sie einladen, Gleichgesinnte kennen zu lernen und sich gemeinsam über das große Thema „Leben mit Assistenz“ auszutauschen. Jede*r von Ihnen ist Expert*in in eigener Sache und hat bestimmt schon die eine oder andere Klippe umschifft. Unser Vereinsrat Marco Loos ist selbst Assistenznehmer und wird den Abend moderieren.

Unser Ziel ist es, eine Veranstaltungsreihe für junge Assistenznehmer*innen aufzubauen, deren Einzelabende sich dann auch explizit mit verschiedenen Themenschwerpunkten beschäftigen können, aber diesen ersten Termin möchten wir bewusst offen halten – so können Sie sich erst einmal in Ruhe kennen lernen, über die Dinge reden, die Ihnen am Wichtigsten sind, und auch gemeinsam weiterdenken, welches Format und welche Inhalte für Sie passend und interessant wären.

Karate im Rollstuhl – und für Fußgänger*innen

Thorsten Lugert

Samstag, 2. März 2024, 10:00–12:00 Uhr
Malteserstift St. Elisabeth, Rudelsweiherstraße 11a, 91054 Erlangen (Cafeteria)
Anmeldung bitte bis 26. Februar

Beschreibung der Veranstaltung siehe Seite 6.

E-Rollstuhl-Training

Reiner Schweizer

Donnerstag, 7. März 2024, 15:30–16:30 Uhr
Malteserstift St. Elisabeth, Rudelsweiherstraße 11a, 91054 Erlangen (Cafeteria)
Anmeldung bitte bis 29. Februar

Ein E-Rollstuhl kann die Mobilität und den Bewegungsradius deutlich verbessern. Dafür ist es aber natürlich wichtig, dass man das Gerät beherrscht und die Möglichkeiten und Grenzen des Hilfsmittels kennt.

In einem einstündigen Training unter der Leitung des erfahrenen Ergotherapeuten Reiner Schweizer üben Sie den Umgang mit Ihrem E-Rollstuhl und erlernen Techniken zum optimalen Einsatz (Wendigkeit, Rückwärtsfahren, kleine Hindernisse etc.). Konkrete Fragen von Ihnen sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Deutsch-Konversation

Lydia Dummert

Donnerstag, 14. März 2024, 15:00–16:30 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 42/44, 91052 Erlangen (Seminarraum)
Anmeldung bitte bis 7. März

Beschreibung der Veranstaltung siehe Seite 9.

Weitere Termine ab April werden rechtzeitig bekanntgegeben

Gewagte Beziehungen

Buchvorstellung und Gespräch
Prof. Dr. Holm Schneider, Ina Fischer, Daniela Lade

Donnerstag, 14. März 2024, 19:30–21:00 Uhr
ZSL e.V., Luitpoldstraße 34, 91052 Erlangen (ZSL-Treff Lui 34)
Anmeldung bitte über die Homepage der vhs Erlangen (erforderlich)

Viele können sich nicht vorstellen, dass Menschen mit Behinderungen in der

Lage sind, eine Beziehung zu führen - und dann auch noch mit Partner*in ohne Behinderung. Im Buch „Gewagte Beziehungen“ wird mit diesem Vorurteil aufgeräumt. Prof. Dr. Holm Schneider wird aus seinem Buch vorlesen und zwei Paare, deren Geschichte darin erzählt wird, stehen für Fragen zum Thema zur Verfügung.

Eine Kooperation mit vhs Erlangen und wabene im Rahmen von Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion

Gemeinsamer Spielenachmittag im Malteserstift

Team Beratung.Bildung.Begegnung.

Freitag, 22. März 2024, 16:00–17:30 Uhr
Malteserstift St. Elisabeth, Rudelsweiherstraße 11a, 91054 Erlangen (Besprechungsraum)
Anmeldung bitte bis 15. März

Beschreibung der Veranstaltung siehe Seite 7.

Ein Hinweis zu unseren Veranstaltungsorten:

Wenn nichts anderes angegeben ist, sind die Kursorte barrierefrei zugänglich und ein Behinderten-WC ist vorhanden.

ZSLetter - wir freuen uns über neue Abonnenten!

Der 14-tägige Newsletter von Beratung.Bildung.Begegnung. (OBA-Dienst im ZSL)

Anmeldung bitte über unsere Homepage: www.zsl-erlangen.de

Hinweise zum Kooperationsprogramm „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“ mit vhs und wabene

Sommersemester 2024 (ab 4. März)

Die Anmeldung für das Sommersemester startet am 17. Januar 2024.

Das Semesterthema lautet diesmal „Gutes Leben“. Lassen Sie sich überraschen, wie vielseitig die unterschiedlichsten Veranstaltungen das Thema beleuchten werden. Das komplette Semesterprogramm erhalten Sie über die VHS Erlangen (Programmheft und Homepage) sowie im ZSLetter und im ZSLife (hier erkennbar am Icon:)

Ermäßigter Tarif im Rahmen von Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion

Den ermäßigten Tarif kann man nur gegen Nachweis in Anspruch nehmen. Deshalb müssen sich interessierte Personen vor der vhs-Anmeldung bei uns melden. Das ZSL stellt dann eine Bestätigung aus, dass die Person, die sich anmelden möchte, Kund*in des ZSL ist und damit Anspruch auf die ermäßigte Kursgebühr hat. Diese Bestätigung ist für ein Semester gültig und wird von dem/r Kund*in selbst zusammen mit dem ausgefüllten Anmeldeformular und dem Personalausweis persönlich im Servicebüro der vhs, Friedrichstr. 19-21 vorgelegt.

Alternativ können Sie die Bestätigung und den Ausweis auch als Scan per Email an das Sekretariat der vhs schicken.

vhs Volkshochschule Erlangen

wabene

ZSL Erlangen
Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.

Kommune Inklusiv – fünf Jahre für Teilhabe und Inklusion

Abschlussbericht und Rückblick

Mit der Vision, dass sich jedes Mitglied der Stadtgesellschaft selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben in Erlangen beteiligen kann, startete das Modellprojekt „Kommune Inklusiv“ am 1. Juli 2018. Neben vier weiteren Modellkommunen in der Bundesrepublik ergriff also auch die Stadt Erlangen die Initiative für mehr Teilhabe und Inklusion.

Fünf Jahre verfolgten die Projektmitarbeiter*innen voller Tatenkraft die Vision des Projekts. Höhepunkte ihres Wirkens waren z. B. die Beteiligung an der Ausstellung „Barrieresprung“, eine inklusive Wahlkampfveranstaltung, der Induktionsanlagencheck, die Konzeption und Durchführung des Sensibilisierungs-Projekts „Perspektivwechsel“ zusammen mit Beratung.Bildung.Begegnung., die Reihe „sinn(los) erleben“, sowie zahlreiche Aktionen zum Thema „Einsamkeit“.

Kommune Inklusiv befindet sich nun im Endspurt und schließt am 31. Dezember die Türen.

Wir blicken auf über fünf Jahre zurück, die vor Allem für die drei Zielgruppen (Menschen, die in Einsamkeit leben oder von Einsamkeit bedroht sind, gehörlose sowie hörbehinderte Menschen) eine Chance waren, mehr Teilhabe zu erfahren und ihre Bedarfe bekannter zu machen. Auch haben wir durch unsere Arbeit mehr Sensibilität in Politik, Verwaltung und Gesellschaft für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen geschaffen und ein klares Signal für das Recht an Inklusion gesetzt.

Wir danken allen Projektpartnern, Kolleg*innen und Beteiligten am Projekt für die Unterstützung und wünschen uns, dass der Gedanke der Inklusion von Allen auch zukünftig weitergetragen wird.

Ina Fischer, Sarah Schenk

3	4	5						8
6	1			8	3	5	4	9
7	9			4	5			6
			1	5	7			
				6	4	9		
	7	1	9			4		
		9		2		6		4
	5			1				
2		6				3		

Platz für Notizen:

Teilnahmebedingungen:

Anmelden:
Alle unsere Veranstaltungen laufen **mit Anmeldung**! Hierfür erreichen Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Tel.: 09131.98783-0
Fax: 09131.98783-99
Email: briefkasten@zsl-erlangen.de

Kosten:
Wenn bei der betreffenden Veranstaltung nichts anderes vermerkt ist, ist die Teilnahme kostenlos. Veranstaltungen, bei denen ein Unkostenbeitrag anfällt, sind entsprechend vermerkt. Bitte überweisen Sie diesen **VORAB** auf das ZSL Konto bei der Sparkasse Erlangen, IBAN: DE64 7635 0000 1061 0249 07.
Sie erhalten von uns eine Eingangs-und Teilnahmebestätigung. Bei Nichterscheinen oder zu kurzfristiger Absage (< 48h vor der Veranstaltung) ist leider keine Rückerstattung des Beitrags möglich.

Assistenz:
Wenn Sie Assistenz benötigen, sprechen Sie uns an. Wir versuchen Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

Für gehörlose Menschen:
Bei rechtzeitiger Anmeldung organisieren wir für eigene Veranstaltungen des ZSL eine/n Gebärdendolmetscher*in oder Kommunikationsassistent*in.

Für schwerhörige Menschen:
Die Seminarräume des ZSL e.V. sind mit einer Induktionsanlage ausgestattet.

Haftungsausschluss für Veranstaltungen des ZSL e.V.

1. Die Veranstalterin oder ihre Vertreter und Beauftragten haften nicht für Schäden oder Verletzungen jeder Art, die durch die Teilnahme an einer Veranstaltung entstehen können.
2. Für Diebstahl wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt zudem für Begleitpersonen und Assistent*innen.

Datenerhebung und Datenschutz

Die bei der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und zur Durchführung und Auswertung der Veranstaltung verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung der Daten zu diesem Zweck ein.

Impressum

Herausgeber
Zentrum für selbstbestimmtes Leben e.V. | Beratung.Bildung.Begegnung.
Luitpoldstraße 38 | 91052 Erlangen
Tel.: 09131.98783-0 | Fax: 09131.98783-99 | email: briefkasten@zsl-erlangen.de

Layout
Rainer Keßler, Christine Sigwart

Texte
Ina Fischer, Johanna Gottschalk, Sarah Schenk, Reiner Schweizer, Christine Sigwart

Bildnachweis
Pixabay (Titelseite), Alle Grafiken: flaticon.com

Wir sind ein Dienst der Offenen Behindertenarbeit, gefördert aus Mitteln des Bezirks Mittelfranken und des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

BEZIRK MITTELFRANKEN

Als Dienst der Offenen Behindertenarbeit bieten wir:
- Beratung / Peer Counseling
- Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangebote
- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?
- Sie können uns durch eine Spende unterstützen.
  ZSL-Konto bei Sparkasse Erlangen, IBAN: DE64 7635 0000 1061 0249 07
- Sie können uns durch eine Mitgliedschaft oder Fördermitgliedschaft unterstützen.
- Sie können uns durch ehrenamtliche Arbeit unterstützen.